

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · HANDBALL · HOCKEY
BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: 1 Berlin 45, Roonstraße 32a, Telefon 8 34 86 87
Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Licherfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

Nr. 11

Berlin, November 1975

55. Jahrgang

Die Welt ist nun einmal darauf gegründet,
daß sich einer an dem anderen ärgere,
und diejenigen, die diese uralte Mode
nicht mitzumachen wünschen, werden
gewöhnlich am ersten zu Tode geärgert.

Wilhelm Raabe

Moment bitte!

Diese Zeilen, liebe Nichtleser, sind ganz speziell an Sie gerichtet! Nicht böse sein, wenn ich Sie davon abhalte, das „Schwarze L“ wie gewohnt achtlos beiseite zu legen. Leider tun das viele Vereinsangehörige, vor allem aber — und das ist bedauerlich, — tun das Eltern der bei uns turnenden Kinder.

Immer wieder mußte ich feststellen, daß Ankündigungen von Kinderwartin und Jugendwart gar nicht gelesen wurden. Beide bieten allen Kindern des Vereins regelmäßig große und kleine gesellige Veranstaltungen an. Beide stehen oft traurig vor der Tatsache, daß ihre Einladungen offenbar nicht gelesen wurden. Da gab es Kinderfasching, Radtouren, Drachensteigen, Bastelnachmitten im Advent, Fahrten zum Märchenwald, Gartenfeste mit Lagerfeuer, Sommerfest und Trimm-Spiele, Weihnachtsmarkt, Schlittschuhlauffest, Besuche im Kindertheater, Zoo, Aquarium usw..usw

Jedes Jahr veröffentlichen wir bereits in den Wintermonaten das Ferienprogramm der Sportjugend für den kommenden Sommer. Wir wenden uns an die Eltern mit der Bitte, sich unverbindlich Filme und Dias der bisher gelaufenen Fahrten anzuschauen. Sie erhalten umfangreiche Informationen und können in Ruhe Ferienpläne schmieden.

Schau'n Sie, wir alle opfern viel, viel Freizeit und oft kostbare Urlaubstage, um unseren L-Kindern schöne, zum Teil unvergessliche Erlebnisse zu vermitteln. Deshalb wünschen sich die Mitarbeiter dieses Arbeitskreises etwas mehr Aufmerksamkeit aus der Elternschaft.

Lilo Patermann

TERMINKALENDER

1. 11.	17.00	25 Jahre BTB, Turnschau '75, Deutschlandhalle
2. 11.	10.00	25 Jahre BTB, Festakt, Kongreßhalle
2. 11.	18.00	25 Jahre BTB, Festball, Palais am Funkturm
7.—9. 11.		Gäste vom Heidelberger TV, Knabenturnen
8. 11.	16.00	Bundesliga Trampolin, ① — VT Bückeburg, Carl-Diem-Halle
12. 11.		Redaktionsschluß
15. 11.		Bundesliga Trampolin, MTV Köln — ①, Köln
15./16. 11.		Badminton Ranglistenturnier
16. 11.		Friedhofsbesuch
19. 11.	9.45	Wandern mit Alfred Urban, U-Bhf. Krumme Lanke
19. 11.	10.00	Wanderung, Schwimmabteilung, S-Bhf. Wannsee
22. 11.	15.00	8. Jochen-Schmegge-Gedächtnisturnier, Handball, Carl-Diem-Halle
22. 11.	16.00	Bundesliga Trampolin, ① — SU Witten-Annen, Kastanienstraße 7
24. 11.	20.00	Vorstandssitzung
29. 11.	20.00	Herbstball Schweizerhof
2. 12.	19.00	Adventsfeier, Frauengymnastik I. Wolf, Wrangel-Schlößchen
5. 12.	20.00	Abteilungsfeier, Badminton „Alter Förster“
5.—7. 12.		
	17.00	Weihnachtsbasteln für Kinder mit Marina Zoll
6. 12.	20.00	Weihnachtsfeier Leichtathletik, Gemeindesaal, Hindenburgdamm
7. 12.		Vereinsmeisterschaft, Mädchenturnen
8. 12.	20.00	Vorstandssitzung
8. 12.	19.00	Vereinsmeisterschaft, Schwimmen, Stadtbad Lankwitz
13. 12.	17.00	Weihnachtsfeier, Turnen, Mittelstufenzentrum, Ostpreußendamm
13. 12.	19.30	Weihnachtssessen, Schwimmen, Goerzallee 111—115
19. 12.		Weihnachtsfeier, Hockey

Ehrenmitglied Bele 80 Jahre

Ehrenturnabteilungsleiter Bernhard Lehmann vollendet am 24. November sein 80. Lebensjahr. Über 64 Jahre Vereinsmitglied, dem ①, der Turnerei und der Turnabteilung ein Leben lang verbunden wie kaum ein zweiter. Bernhard Lehmann hat ①-Turngeschichte geschrieben, bis vor 10 Jahren ständig mit Ämtern behaftet. Wer von uns kann es zurückverfolgen. In den ①-Annalen finden wir seinen Namen auf vergilbten Blättern: als Sieger in vielen Wettkämpfen, nicht nur als Turner. Früher war man univeßsal. Bele war immer bereit, sich in den Dienst der Sache zu stellen und für andere da und tätig zu sein: als Turnwart, als Pressewart (während einer unseligen Zeit pflegte Bernhard den Kontakt mit den Turnfreunden an der Front), zuletzt als Abteilungsleiter. Wer könnte Bernhards Verdienste lückenlos aufzählen? Aber hat er das je gewollt? Er hat sein Leben lang gegeben, zuerst seine Tunkameradschaft und seine Arbeitskraft, als er selbst nicht mehr konnte, seinen Rat und seine Hilfe, dann seine vielen Spenden, vor allem für die Kinder, für die Jugend. Der Spender blieb meist ungenannt! Wir, die wir ihn kennen, wissen um seinen Kummer heute. Es trifft ihn besonders hart, daß er nicht mehr dabeisein kann, daß es ihm nicht mehr vergönnt ist, in der Turnhalle oder bei seinen alten Freunden in froher Runde sitzen zu können.

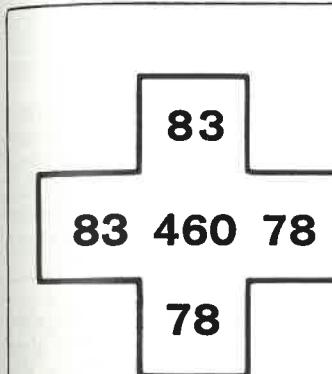
Es sollte ihm Trost sein, wenn er heute auf das zurückblickt, was er im Leben geschaffen hat. Auch für uns gilt eines Tages der Text eines neuen Turnerliedes, wo es in der letzten Strophe heißt: „Einmal Freunde schauen wir nur zu!“ Bernhard, wir gratulieren herzlich und wünschen Dir und Deiner Johanna alles Gute. Hab Dank, was Du für uns alles getan hast. hojo

Wir trauern um unsere Turnschwester Ruth Eggert, die uns im Alter von 57 Jahren nach kurzer Krankheit am 5. Oktober für immer verlassen hat. Unfaßbar die Nachricht für alle, die Ruth als eine liebenswerte und treue Vereinskameradin kannten. Sie trat im Jahre 1957 mit ihrem Mann in den ①, betätigte sich hauptsächlich in der Gymnastikgruppe und erwarb mehr als siebzehnmal das Goldene Sportabzeichen. Obwohl Ruth von ihrer Krankheit wußte, ließ sie es sich nicht nehmen, als ehrenamtliche Mitarbeiterin bei der Gymnaestrada im Juli in Berlin mitzuwirken.

Unserem Schwimmkameraden Reinhold und seiner Familie gilt unsere herzliche Teilnahme.

Badminton-Nachwuchs

Für unsere Badmintonabteilung werden Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis 16 Jahren benötigt.
Bitte an den Trainingstagen, mittwochs 17.00—20.00 Uhr, bei Horst Franke oder freitags, 18.00—20.00 Uhr, bei Brigitte Dau in der Mercator-Halle, Berlin 45, Mercatorweg (Schule), melden.



Ihr Helfer im Bezirk Steglitz

Kranken- und Unfall-Wagen

Schötz & Fischer

8 34 60 78

Berlin 45, Undinestraße 3

am Händelplatz

MITTEILUNGEN DES VORSTANDS

Geschäftsstelle: Berlin 45, Roonstraße 32 a, Telefon 8 34 86 87

Sprechstunden: Montag 9—12 Uhr und 17—20 Uhr, Dienstag bis Freitag 9—12 Uhr

Totengedenken am Volkstrauertag

Wir treffen uns am Sonntag, dem 16. 11. 1975, um 10.15 Uhr, am Städtischen Friedhof Lankwitz, 45, Lange Straße 8/9, um am Grabe unseres Kurt Drathschmidt all derer zu gedenken, die zu früh von uns gegangen sind.

Vorher besuchen wir in getrennten Gruppen die Gräber der Ehrenmitglieder. Treffen: 9.30 Uhr vor dem Moltke-Friedhof, dem Dreifaltigkeits-Kirchhof bzw. dem Parkfriedhof. Anschließend bietet sich allen die Möglichkeit, in unserem Sitzungsraum, 45, Roonstraße 32 a, ein Stündchen zusammenzusitzen (ab 11.00 Uhr). Klaus Klaass, 1. Vorsitzender

Ein Abend mit Gästen

Etwa zwei Monate sind seit der Einweihung unserer neuen Geschäftsstelle vergangen. Die Urlauber sind alle wieder daheim. Wir haben uns etabliert und an die verbesserten Arbeitsbedingungen dort angepaßt. Nun war es an der Zeit, auch unseren Gesprächspartnern bei Behörden und Arbeitsgemeinschaft, mit denen wir in sportlicher und verwaltungstechnischer Hinsicht zusammenarbeiten, die neuen Räume zu zeigen.

Zu diesem Zweck hatten wir am 7. Oktober 1975 um 18.00 Uhr einen kleinen Empfang arrangiert. Alle eingeladenen kamen. Wir durften als unsere Gäste begrüßen: den Bezirksverordnetenvorsteher, Herrn Ulrich Braun, den stellvertretenden Bezirksbürgermeister und Stadtrat für Volksbildung, Herrn Roland Schröter, den Bezirksstadtrat für Jugend und Sport, Herrn Klaus-Dieter Friedrich, den Bezirksstadtrat für Gesundheit und Wirtschaft, Herrn Manfred Keuter, vom Sportamt den Sportamtsleiter, Herrn Georg Lander, Herrn Johann Wietzke und Herrn Dietrich Ostermaier, vom Schulamt den Schulsportleiter, Herrn Horst Enge, weiter den Bezirkjugendpfleger, Herrn Fred Zimpel, den Bäderamtsleiter, Herrn Wilhelm Keicher, den Vorsitzenden des Sportausschusses, Herrn Peter Schreiber und last not least von der Arbeitsgemeinschaft den 1. Vorsitzenden, Herrn Heinz Hatscher und Herrn Albert Stoll.

Nach einer „Führung“ durch die Geschäftsstelle und einem Begrüßungsschluck fanden wir uns alle mit unseren Gästen zu einem kleinen Imbiß und zwanglosem Beisammensein im Befreiungszimmer zusammen. Schnell kam eine wirklich sehr gute Stimmung auf, so richtig dazu angetan, sich gegenseitig kennenzulernen und näherzukommen. Wie gut die Stimmung war, zeigt allein schon die Tatsache, daß die letzten Gäste sich erst gegen 23.00 Uhr von uns verabschiedeten.

Alles in allem ein gelungener Abend, von dem wir glauben, daß er der weiteren Zusammenarbeit mit den Steglitzer Behörden und der Arbeitsgemeinschaft Steglitzer Sportvereine nur förderlich gewesen sein kann.

An dieser Stelle nochmals unseren Gästen ein herzliches Dankeschön für ihr Kommen und für ihre Aufgeschlossenheit zu allen Themen. Vielen Dank auch allen, die bei der Ausgestaltung des Abends geholfen haben.

Günter Stoewer, Vereinspressewart

Herbstball am 29. November 1975

Wir müssen leider alle, die bisher noch auf Ballkarten gehofft haben, enttäuschen. Wir sind seit Wochen ausverkauft! Wir freuen uns einerseits über die große Nachfrage, bedauern aber andererseits, daß wir nicht alle Kartenwünsche befriedigen konnten. Allen Glücklichen, die eine Ballkarte erwischt haben, wünschen wir eine recht schöne Ballnacht und viel Vergnügen bei den Klängen der Wolf-Gabbe-Combo. Übrigens, Beginn ist wie immer um 20.00 Uhr.

Günter Stoewer, Vereinspressewart

Borst & Muschiol

M a l e r i b e t r i e b

— auch Kleinauftragsdienst —

1 Berlin 45 (Lichterfelde) Altdorfer Straße 8a

Sammel-Nr.: ☎ 8 33 40 71



Seit über 40 Jahren

Für Beitragsrückstände wird es jetzt ernst

Trotz zahlreicher Aufforderungen gibt es immer noch Mitglieder, die ihre Vereinsbeiträge noch nicht gezahlt haben. Diese Mitglieder haben inzwischen die letzte Zahlungsaufforderung erhalten. Sie müssen gemäß unserer Satzung einen erhöhten Beitrag zahlen. (§ 12, 5). Sollten die rückständigen Beiträge nicht zum genannten Termin bezahlt sein, werden wir eine Zwangseinziehung vornehmen.

Es ist nicht nur rücksichtslos den ehrenamtlich Tätigen gegenüber, sondern auch unkameradschaftlich allen Mitgliedern gegenüber, seinen Beitrag noch immer nicht bezahlt zu haben. Wir bitten nochmals alle Mitglieder und die Eltern der Kinder, die rückständigen Beiträge umgehend einzuzahlen, da sonst auch die Gefahr eines Ausschlusses aus dem Verein besteht.

Dieter Wolf, 1. Schatzmeister

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

**BUCHHANDLUNG
ROGGENTHIN
SCHREIBWAREN — BÜROBEDARF**

1 BERLIN 45, Lichterf.

Hindenburgdamm 111
(an der Pauluskirche)
Telefon 8 33 30 42

VEREINSJUGENDWART

Michael Wertheim, Berlin 45, Celsiusstraße 26, Tel. 7 12 89 72

ACHTUNG! AUFGEPASST!

Am 13. oder 20. 12. findet die diesjährige Weihnachtsfeier aller Jugendlichen statt. Näheres in der nächsten Ausgabe des ① und an den schwarzen Mitteilungstafeln.

VEREINSKINDERWARTIN

Marina Zoll, Berlin 45, Celsiusstraße 26, Tel. 7 12 89 72
(bei M. Wertheim)

Weihnachtbasteln für Kinder!

Wer möchte am 5., 6. und 7. Dezember kleine Weihnachtbasteleien mitmachen? Hierzu habt Ihr die Möglichkeit in der Zeit von 17.00—18.30 Uhr. Interessenten bitte schriftlich bei mir mit Altersangabe umgehend melden.

Kindertheater!

Wer hat Interesse mitzukommen? Zeit steht noch nicht fest (Spielplan). Interessenten bitte ebenfalls schriftlich bei mir zu melden.

Marina Wiedicke, Berlin 45, Ostpreußendamm 62 (Enzianweg 6/7)
Alfred Urban, Berlin 42, Eythstraße 60, Tel. 7 53 88 35

VEREINSWANDERWART

Wanderung am Bußtag!

Zur Wanderung am Bußtag, dem 19. 11. 1975 lade ich alle Wanderfreunde des ① ein. Wir treffen uns um 9.45 Uhr am U-Bahnhof Krumme Lanke, Abmarsch pünktlich 10.00 Uhr. Fahrverbindung: U-Bahn, Bus 53 und 3. Mittagessen voraussichtlich im Waldhaus am Grunewaldturm. Wanderöl bringe ich mit, gute Laune wird von den Teilnehmern erwartet.

Alfred Urban



Mit SCHOLZ da rollt's!

UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION

1 Berlin 45 · Moltkestr. 27b · Telefon 8 34 46 29

TURNEN

Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Straße 27 c, Tel. 7 72 12 61

Weihnachten im Jahr 2000

Unter diesem Motto steht unsere diesjährige Vorweihnachtsfeier. Wir fahren also wieder, jedoch nicht nach Lautenthal, sondern in das Jahr 2000. Einmal etwas ganz Neues! Start und Landung: 13. Dezember 1975, 17 Uhr, in der Mensa des Mittelstufenzentrums Ostpreußendamm. Teilnehmerkarten DM 3,— (für Kaffeegedeck) bei den Übungsleitern, in der Geschäftsstelle, bei der Kassenwartin Eva Schulze oder Gisela Jordan, bis zum 1. Dezember erhältlich. Getränke und Speisen werden preisgünstig angeboten. In einem würdigen Rahmen werden wir an diesem Abend Ehrungen vornehmen und freuen uns besonders, unsere Jubilare aus dem Jahr 1975 begrüßen zu können.

Gisela Jordan, Festausschuss

„Der Mensch steht immer noch im Mittelpunkt all unseren Tuns“

Diese bedeutsamen Worte sprach der 1. Vorsitzende des Berliner Turnerbundes, Günter Hein, zum Landesturntag am 11. Oktober 1975 in der Kongresshalle.

Offenheit und Ehrlichkeit untereinander, Respektieren anderer Meinungen und anderen Tuns kann uns vielleicht helfen, Verständnis für einander zu haben. Sicher kann in diesem Zusammenhang das oft zitierte Wort „Vereinsinteresse“ genannt werden. Hier muß man leider oft feststellen, daß nicht Vereinsinteresse, sondern ganz persönliche Interessen gegeneinander stehen. Denn Vereinsinteresse kann doch nur mit der Überschrift dieser meiner Zeilen im Zusammenhang stehen.

Günter Hein stellte in seinem Rechenschaftsbericht fest, daß es für den Sport noch nie so günstige Voraussetzungen gegeben hat wie heute. Wir hatten noch nie so viele Turnhallen und Sportplätze mit Sportgeräten, es hat noch nie so viel finanzielle, staatliche Unterstützung gegeben. Große Enttäuschung sprach aus seinen Worten, als er auf die 25-Jahrfeier des Berliner Turnerbundes am 1. und 2. November d. J. zu sprechen kam. Die Voranmeldungen für diesen, für den BTB so denkwürdigen Tag sind erschreckend gering. Mit kritischen Bemerkungen kam er auf die Berliner Turnerjugend zu sprechen, die, wie er sagte, durch interne Machtkämpfe zerrissen, ein dahinsiechendes Leben führt. Schauen wir uns auch in unserem Verein um. Wo ist unsere Jugend für deren Entwicklung wir bereit sind, den relativ größten Aufwand zu treiben? Wo bleiben die Mädchen und Jungen, wenn sie, fünfzehnjährig, inaktiv werden, von uns aber bis dahin die größten finanziellen Opfer gefordert haben? Hier stellen sich Aufgaben, die von einem Jugendwart allein nicht bewältigt werden können. Allein den Jugendetat vielleicht um 1000 DM zu erhöhen, läßt uns vielleicht an die Brust klopfen, aber löst nicht das Problem. Nach diesen ernsten, mahnenden und bilanzziehenden Worten wurden die Neuwahlen durchgeführt. Die Posten im Berliner Turnerbund konnten größtenteils wieder mit den alten, bewährten Mitarbeitern besetzt werden. Größtes Bedauern löste die Mitteilung aus, daß unser Landeslehrwart, Günter Langrock, am Ende d. J. aus dem Berliner Turnerbund ausscheidet. Schwer wird es sein, diesen vor allem für die Berliner Turnvereine so wichtigen Posten wieder zu besetzen. Gerade wir im ① werden Günter Langrock besonders vermissen. Waren wir ihm doch herzlich verbunden, hat er doch vor 9 Jahren seine Lehrertätigkeit in unserem Verein begonnen, es scheint so, daß er auch bei uns seine Tätigkeit für den Berliner Turnerbund beendet. Wir wünschen ihm alles Gute und hoffen, daß er uns nicht gänzlich verloren ist.

Rundenwettkämpfe in der KKK 4 / Klasse C

Am 16. 9. 1975 fand der Wettkampf OSC — ① statt. Es gewann die Mannschaft des OSC mit 112,15 P vor ① mit 111,50 P. Folgende Ergebnisse erzielten die ①- Mädchen in der Einzelwertung: 1. Claudia Schulz 29,45, 5. Silke Faber 27,70, 7. Kerstin Schüler 26,75, 8. Madeleine Janke 26,75, 10. Britt Schroeder 26,15 (a. K.), 11. Ursula Richter 26,10 und 12. Anne Schönher 26,05 (a. K.).

Nach einem spannenden Wettkampf ① — OSC I gewann unsere Mannschaft mit 110,30 P. vor OSC I mit 110,20 P. Herzlichen Glückwunsch! Die Plazierung unserer Mädchen: 2. Claudia Schulz 30,25, 5. Silke Faber und Madeleine Janke 26,45, 8. Kerstin Schüler 25,60, 9. Britt Schroeder 25,45, 11. Anne Schönher 24,60 (a. K.), 12. Gabi Polte 24,45 (a. K.). Wegen der Punktgleichheit der Teilnehmer OSC I, OSC II und ① in der Klasse 6 findet hier eine Endrunde statt. Ich wünsche unseren Mädchen viel Glück!

Vereinsmeisterschaft

Voraussichtlich am 7. 12. 1975 findet die Vereinsmeisterschaft statt. Geturnt wird ein Kürvierkampf.

Alle Mädchen, sowohl die Leistungturnerinnen als auch die der allgemeinen Gruppen, die nicht an dem Kürvierkampf teilnehmen, können folgende Wettkämpfe wahrnehmen: 1. Bestenwettkampf I — KKK 4 wahlweise Bodenkür oder Bodenpflicht. 2. Bestenwettkampf II — offen für alle, die nicht bei I teilgenommen haben. Geturnt wird L VII. Meldungen müssen über die jeweiligen Übungsleiter bis zum 15. 11. 1975 an Rita Hageböcker abgegeben werden.

Elgin Neumann



neuen Bausparern kommen durch
persönliche Empfehlung zur
Leonberger Bausparkasse. Das spricht
für die Leonberger. Nutzen auch
Sie unsere Erfahrung.

Öffentliche Beratungsstelle
Kurfürstendamm 195/196, Telefon 8 81 59 33
Geöffnet: Montags—freitags 9—18 Uhr,
sonnabends 9—13 Uhr

Leonberger
BAUSPARKASSE

LEDER+FREIZEIT Gudrun Fauck, 1 Berlin 37,
Teltower Damm 22, Telefon 8 02 79 83



Fachgeschäft für Lederbekleidung, Ledertaschen, Ledergürtel
sowie sportliche Freizeitkleidung für Damen und Herren

Gäste

Leider konnten unsere Gäste aus Bad Godesberg unserer Einladung nicht nachkommen. Wegen Verletzung, Krankheit und Abgängen bekam die Trainerin, Frau Theisen, keine Mannschaften zusammen. Der Wettbewerb wird im Frühjahr 1976 nachgeholt.

Elgin Neumann

Knabenturnen

Die Landes- und Bezirksligawettkämpfe des BTB haben begonnen. Nachstehend die ersten Ergebnisse der ①-Mannschaften. Landesliga: ① — TuS Neukölln 96,95:115,90. Beste ①-Turner: C. Endisch 26,50, T. Albrecht 23,80, F. Hirsch 23,05. Landesliga: ① — BT 100,85:108,75. Beste ②-Turner: C. Endisch 28,80, T. Albrecht 25,35, F. Hirsch 22,10. Bezirksliga 2: ① — TSV Berlin Wedding 69,60:69,05. Beste ②-Turner: E. Weiß 18,35, C. Kreuzarek 17,35, R. Müller 16,55. Die Turngruppe um J. Lüdke führte bisher zwei Wettkämpfe durch. Leider liegen z. Z. noch keine Ergebnisse vor. Diese werden in der nächsten ①-Ausgabe nachgetragen. Der Heidelberger Turnverein von 1846 e. V. ist vom 7. bis 9. 11. zu Gast beim ①. Mit zwei Knabenmannschaften werden wir einen Freundschaftswettkampf durchführen. Der Wettkampf findet am Samstag in der Turnhalle Finckensteinallee statt.

A. W.

GYMNASTIK

Irmgard Demmig, Berlin 45, Müllerstraße 32, Tel. 7 73 50 78

Liebe Gymnastikerinnen!

Am Dienstag, dem 25. 11. 1975, findet in der Tannenberg-Oberschule um 19 Uhr die Abnahme des Deutschen Gymnastikabzeichens statt. Das dafür erforderliche Gymnastik Heft ist bis spätestens 11. 11. 1975 ausgefüllt und mit Lichtbild versehen an mich, Irmchen Wolf, Berlin 45, Margaretenstr. 13, Tel. 8 32 87 43, abzugeben.

Der Übungsabend fällt für die übrigen Gymnastikerinnen aus, aber ich hoffe sehr, daß sie als Zuschauer erscheinen und den Daumen halten.

Am 2. 12. 1975 um 19 Uhr treffen wir uns zur diesjährigen Adventsfeier im Wrangelschlößchen, Berlin 41, Schloßstr. 48, Fahrverbindungen: Bus 48, 84, 85, 86 und U-Bahn.

Auch in diesem Jahr wollen wir nicht auf das Julklapp-Päckchen mit Vers verzichten. Anmeldungen mit Abendessenwunsch an mich bis spätestens 11. 11. 1975. Auch in diesem Jahr werde ich mir etwas Besonderes einfallen lassen und euch überraschen.

Irmchen Wolf

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59

GEORG HILLMANN & CO.

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren, auch für Diabetiker, Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

Unsere Filialen:

- 1 Berlin 45, Moltkestraße 52
- 2 Berlin 41, Klingstraße 64
- 3 Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
- 4 Berlin 41, Schöneberger Straße 3

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Telefon 8 34 90 24

FAUSTBALL

Aufstiegsspiele schnell vergessen

Trotz guter Vorbereitung des ① konnten in den Aufstiegsspielen keine Lorbeeren geerntet werden. An diesem Tag spielte die Mannschaft einfach außer Form und wurde unter Wert geschlagen. Keiner sollte die Schuld bei sich oder anderen suchen, wir waren eben an diesem Tag kein Team. Trotzdem sollten wir es nicht so tragisch nehmen. Es sollte in diesem Jahr eben noch nicht sein. Der Mannschaft, die trotz Nichterreichen des Ziels geschlossen zusammen bleibt, weiterhin alles Gute und herzlichen Dank.

Einladung aus Rheine zum Turnier

Leider mußten wir die Einladung aus Rheine absagen, da wir keine komplette Mannschaft melden konnten. Viele sind zu der Zeit in Urlaub und in Kürze nicht so leicht zu ersetzen. Zum Skattturnier am 14. November 1975 wünsche ich rege Beteiligung und allen Teilnehmern viel Erfolg.

Gerhard Schmidt

PRELLBALL

Paul Schmidt, Berlin 37, Neuruppiner Straße 189, Tel. 8 01 75 25

Licht und Schatten

... gab es beim Turnier in Helmstedt am 28. 9. Wir waren mit einer Mädchen-, einer Knaben- und einer MI-Mannschaft dort vertreten. Die Mädchen und die Knaben hatten je vier Spiele zu absolvieren. Eine Spielerin mußte wegen Krankheit kurzfristig absagen und die Ersatzspielerinnen waren körperlich so sehr unterlegen, daß an einen Einsatz nicht zu denken war. So ergab sich die gleiche Situation wie bei den Ländergruppenmeisterschaften, in der die Mannschaft nur zu Dritt spielen konnte. Das Spiel gegen eine Jugendmannschaft aus Helmstedt konnte einigermaßen im Rahmen gehalten werden. Gegen die Mannschaft des Gastgebers wurde ein knapper Sieg von 24 : 22 herausgespielt, der sogleich gebührend gefeiert wurde. Das Spiel gegen die erste Mannschaft des Gastgebers wurde unglücklich mit 26 : 32 verloren, wobei der Spielverlauf durchaus auch einen Sieg gestattet hätte. Insgesamt muß man den Mädchen wieder einmal uneingeschränktes Lob zollen. Die Drei zogen sich hervorragend aus der Affäre und spielten in aller Ruhe ihr Spiel ohne sich durch irgend etwas oder irgend jemand aus der Ruhe bringen zu lassen. Der zweite Platz ist der Lohn dafür. Herzlichen Glückwunsch! Hektischer ging es bei den Knaben zu. Im ersten Spiel gegen Jahn Schladen gab es gleich einen großartigen Kampf. Auf Grund der Unerfahrenheit unserer Knaben schlich

Auf die Promille kommt es an!

Auch und besonders bei Kreditzinsen. Je geringer diese sind, um so besser für Sie. Die BERLINER BANK zeigt sich dabei besonders fahrtüchtig. Niedrige Zinsen und Kundenfreundliche Rückzah-



lungsbedingungen – das sind die Vorteile unseres »Privatkredites«. Wenn Sie also ein Auto kaufen wollen oder andere Anschaffungen planen, machen Sie bei uns die Probe auf die Promille!



BERLINER BANK Die große Bank für alle

sich jedoch mancher Fehler ein, der aus unkontrolliertem Einsatz bzw. zu verbissenem Versuch mit Gewalt Punkte zu machen, resultierte. Das Ergebnis von 33 : 38 kann sich sehen lassen. Die Begegnung mit Gastgeber TK Helmstedt brachte nunmehr auch den Knaben den erhofften Sieg. Auf Grund der wiederum großartigen kämpferischen Leistung fiel er mit 36 : 24 sogar recht klar aus. Die folgende Partie sollte wieder mit Gewalt gewonnen werden. Fazit: das Spiel wurde verloren. In der letzten Begegnung mit Turniersieger Bothfeld gingen dann die Nerven durch, so daß noch während des Spiels ein Wechsel erforderlich wurde. Der dritte Platz ist dennoch ein schöner Erfolg für das erste Turnier der Knaben. Entscheidend ist aber sicherlich die Tatsache, daß die Jungen hier ihre ersten Erfahrungen sammeln konnten, die es gilt, richtig zu verarbeiten. Unsere MI konnte die in sie gesetzten Erwartungen leicht erfüllen. Das Turnier war wegen der späten Ausschreibung so schwach besucht, daß eine durchschnittliche Leistung ausreichte, den Pokal zu verteidigen. Auch diesen Mannschaften unseren Glückwunsch.

Ein Wort noch zum Turnier selbst: Es ist verständlich, daß es kein Klassfeld geben kann, wenn auf Grund von Schwierigkeiten bei der Hallenbeschaffung die Ausschreibung erst spät erfolgen kann. Der Streit, ob man eine Halle mit Tribüne belegt oder eine ohne ist auch noch kein Anlaß zur Kritik, wenn nicht das Turnier dadurch bereits mit 30 Minuten Verspätung beginnt. Ein weiterer Punkt der Kritik ist ein unmögliches Spielplan, der überhaupt nicht mehr durchblicken läßt, wenn die Turnierleitung nach Gudünken ständig umbaut. Als Zusage muß es dann noch empfunden werden, wenn während der Mittagszeit in die strikt abgelehnte Halle umgezogen wird, um nach etwa 90 Minuten wieder zurückzuziehen, wenn die erste Halle wieder frei ist. Vielleicht geht es im nächsten Turnier von der Anzahl der Spielklassen her eine Nummer kleiner. Dann könnte auch ein einigermaßen vernünftiger Spielplan erstellt werden, an den sich dann auch die Helmstedter Turnierleitung halten könnte. Vielleicht sollte man auch einmal über die Stadtgrenze hinausschauen, um zu lernen, wie man Gästen, die von weit her anreisen, ein angenehmes Turnier bietet. Dieses Turnier war jedenfalls vom organisatorischen Standpunkt gesehen (Verzeichnung) Stümperei.

Weit höher als der erste Platz der 1. Mannschaft in Helmstedt, ist der zweite Rang unserer 2. Mannschaft beim Turnier des VfL Hannover am gleichen Tag zu bewerten. Wider Erwarten spielte sich unsere erst im Frühjahr neu „zusammengebaut“ Mannschaft bis ins Endspiel vor und ließ dabei namhafte Mannschaften hinter sich. Im Endspiel behielt der TV Kleefeld (Deutscher Meister 1975 MII), verstärkt durch den ehemaligen Schlagmann der Ricklinger Bundesligamannschaft, erst nach zweimaliger (!) Verlängerung die Oberhand. Ein großartiger Erfolg, zu dem wir unseren herzlichsten Glückwunsch aussprechen. Heinz Rutkowski

Vorschau

Samstag, den 1.11.: 17.00 Uhr Deutschlandhalle Turnschau '75 u. a. auch Prellball. Sonntag, 9.11.: MI Bezirksliga 9.00 Uhr Tietzenweg. Sonntag, 23.11.: MIII 9.00 Uhr Wedding, Ungarnstraße 74. Sonntag, 30.11.: MI Verbandsliga 9.00 Uhr Tempelhof, Germaniastraße 2/4, MI Bezirksliga 9.00 Uhr, Wedding, Ravenéstraße 12.

Die Spieltermine der Schüler und Schülerinnen standen bei Redaktionsschluß noch nicht fest. Sie werden gesondert bekanntgegeben. Als Zusatzinformation für Interessenten: Sonntag, den 9.11. ab 9.00 Uhr findet in der oberen Halle des Mittelstufenzentrums Ostpreußendamm der zweite Spieltag der Regionalliga Nord statt.

GESCHENKE LICHTERFELDE-WEST
im EMISCH-HAUS

IM ANGEBOT:
Kaffee-Service für 6 Personen
Holzteller rund

69,-
5,90

Inh. P. Strzelczyk, R. Teutloff, 1 Berlin 45, Curtiusstraße 6, Telefon 8 33 59 82

TRAMPOLIN

Bernd-Ulrich Eberle, Berlin 45, Luisenstraße 28, Tel. 7 72 52 30

- 2. Bundesligawettkampf gegen die VT Bückeburg, 8.11.1975, 16.00 Uhr, Carl-Diem-Halle, 1 Berlin 41, Lessingstraße.
 - 4. Bundesligawettkampf gegen die SU Witten-Annen, 22.11.1975, 16.00 Uhr, Halle der 12. Grundschule, 1 Berlin 45, Kastanienstraße 7.
- Alle Vereinsmitglieder und Gäste sind herzlich gerne eingeladen, den Wettkämpfen beizuhören!

Pech beim Synchronturnen

Beim Training für die Berliner Synchronmeisterschaften hat sich Michael Grünbaum leider eine Verletzung im Fußgelenk zugezogen. Das war besonders traurig, da eine Woche später, am 11.10.1975 die Deutschen Synchronmeisterschaften stattfanden. An ihnen wollte unser Synchronpaar René Menéndez und Michael ebenfalls teilnehmen. Wenigstens hat sich der Zustand Michaels Verletzung soweit gebessert, daß er am 25.10.1975 zum ersten Bundesligawettkampf in Unterbach/Düsseldorf starten konnte.

Schwimmen

Eberhard Flügel, Berlin 45, Chlumer Straße 4, Tel. dienstlich 2 18 33 22

Ausschreibung für die Vereinsmeisterschaften 1975

Am 8. Dezember 1975 ab 19.00 Uhr finden im Stadtbad Lankwitz, Leonorenstr., die Vereinsmeisterschaften statt. Wettkämpfe für Seniorinnen und Senioren (Jg. 50 und älter) 1 x 50 m. Wettkämpfe für Damen, Juniorinnen, Herren und Junioren (Jg. 58 und älter) 2 verschiedene 100 m-Strecken. Wettkämpfe für weibl. und männl. Jugend (Jg. 59/60) 2 verschiedene 100 m-Strecken. Wettkämpfe für weibl. und männl. Jugend (Jg. 61/62) 2 verschiedene 100 m-Strecken. Wettkämpfe für Schülerinnen und Schüler (Jg. 63/64) 1 x 100 m und 1 x 50 m. Wettkämpfe für Kinder (Jg. 65/66 und 67 und jünger) 1 x 50 m.

Die Wettkämpfe werden nach den Bestimmungen der AWB durchgeführt. Die Wertung erfolgt nach der Wertungstabelle des DTB. Aus den vier Schwimmstrecken sind zwei auszuwählen. Wiederholen einer Schwimmstrecke ist nicht zulässig. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des D. Für die ersten drei Plätze werden Auszeichnungen gegeben. Die ersten sechs eines jeden Wettkampfs erhalten eine Urkunde. Wertung erfolgt in den angegebenen Altersgruppen weibl. und männl. getrennt. Für die beste Leistung der Jahrgänge 1957 und jünger, errechnet nach der DTB-Leistungstabelle, gibt es einen Wanderpokal. Endgültig kann der Pokal nur von dem gewonnen werden, der ihn dreimal hintereinander oder fünfmal außer der Reihe gewonnen hat. Pokalsieger 1974 Cornelia Schulz u. Detlef Becker.

Meldungen sind schriftlich bis zum 27.11.1975 bei Manfred Weber, 1 Berlin 41, Bismarckstraße 46 c oder beim Training in der Halle abzugeben. Für alle Kinder und Jugendlichen, die nicht an den Wettkämpfen teilnehmen, ist das Sportbecken gesperrt.

Manfred Weber

SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler

Spezialabteilungen für Camping, Tauchsport, Tennis.

Eigene Werkstätten.

- Lichtenfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Ruf: 8 34 30 10
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegenüber Rathaus, Ruf: 7 52 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72, gegenüber Kirche, Ruf: 8 34 30 10

Meldeschluß

für die neue Liste der Schwimmhalle Finkensteinallee ist am 10. November 1975. Abgabe der Meldezettel bei Frau Ehrenberg in der Schwimmhalle Leonorenstraße. Da sich für die Liste höchstwahrscheinlich zu viele Mitglieder melden werden, muß eine Auslese stattfinden. Es werden alle Mitglieder Verständnis dafür aufbringen, daß unsere Wettkampfschwimmer bevorzugt behandelt werden.

Jürgen Bleimeister

Wanderung

Am Bußtag wollen wir ausprobieren, ob wir außer schwimmen auch noch wandern können. Wer Lust hat, findet sich am 19. 11. 1975 um 10.00 Uhr am S-Bahnhof Wannsee ein (etwa 3 Std.).

Weihnachtessen

Zum Weihnachtessen treffen wir uns am 13. 12. 1975 um 19.30 Uhr wieder im Lokal Schulteis — Balkan-Grill — 1 Berlin 45, Goerzallee 111-115 (Nähe Wismarer Straße). Zur Auswahl stehen drei Gerichte. Die Eigenbeteiligung beträgt 12,— DM. Karten sind zu haben an der Einlaßkontrolle in der Halle Leonorenstraße (Fr. Ehrenberg). Anmeldungen bitte bis zum 1. 12. 1975. Wir bitten darum, daß jeder ein kleines Julklapp-Päckchen (Wert etwa 5,— DM), nett verpackt mitbringt.

Der Festausschuß

LEICHTATHLETIK

Hans-Egon Böhmig, Berlin 45, Roonstraße 32, Tel. 8 34 72 48

Jürgen Kroll, unser überragender Teilnehmer bei zwei Dt. Meisterschaften

Einen hervorragenden 7. Platz im Stabhochsprung mit 3,20 m (erneute Einstellung des Berliner Rekordes) konnte unser Schüler-As Jürgen Kroll in Bielefeld bei den Dt. Schülermeisterschaften am 13. 9. erringen. Außerdem lief er in der 4 x 100 m-Staffel mit, die im Vorlauf mit 48,4 an 14. Stelle lag. Im Zwischenlauf erreichte das Quartett (J. Kroll, M. Wentzel, Chr. Wentzel, Chr. Papathonassiu) 48,5 sec.

Vier Wochen später fanden die Dt. Staffel-Meisterschaften in Kassel statt. Die 3 x 1000 m-Staffel der Schüler (R. Zinkann, I. Falkenhagen und J. Kroll) wurde im Vorlauf Zweiter. Mit der Zeit von 8:32,0 min verbesserten diese Jungen den Berliner Rekord um mehr als 14 sec, ihre eigene Bestleistung um ca. 30 sec! Ist das nicht eine tolle Steigerung?! Diese Zeit reichte natürlich für den Endlauf. Nur 16 Stunden später lief dieses Trio 8:33,7 min. und erkämpfte sich den 8. Platz. Hervorragender Läufer war — wieder einmal — Jürgen Kroll. Im Vorlauf konnte ich für seine 1000 m Strecke 2:47,3 min stoppen und im Endlauf noch 2:49,7 min! Aber auch die Jugendlichen, die in der 4 x 400 m-Staffel liefen, konnten voll überzeugen. Sie belegten den 10. Platz mit der neuen LG-Bestleistung von 3:26,7 (J. Lingnau 51,0, H. Warns 52,5, J. Breitenbach 53,7 und L. Todtenhausen 49,5!!!).

Papeterie Lichterfelde West

BERTHA NOSSAGK · BÜROBEDARF

1 Berlin 45 Baseler Straße 2-4 Tel. 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen

- im Büro
- beim Sammeln und Beschriften

Fotokopien sofort

Man trifft sich in NEITZEL'S
Hindenburgdamm 103 / Ecke Stockweg
Inh. Irmgard Neitzel, Tel. 8 34 33 97

KINDL-ECK

Am 27./28. 9. nahmen 4 B-Jugendliche in Gelsenkirchen an einem Achtkampf teil. In der Mannschaftswertung konnte mit 11 967 P. der 5. Platz belegt werden. Die besten Einzel-Leistungen: 100 m: J. Breitenbach 11,5, L. Gerlach und St. Schulenberger je 11,9; Hochsprung: J. Breitenbach 1,70 m, L. Gerlach und St. Schulenberger 1,65 m; Stabhoch: L. Gerlach 3,40 m, K. Rösener 3,30 m; 110 m-Hürden: St. Schulenberger 15,6 (neue LG-Bestleistung).

Jürgens dritter Streich

Nach den beiden Berliner Bestleistungen (4 x 100 m und 3 x 1000 m) stellte Jürgen seinen dritten Berliner Schülerrekord auf. Im Stabhochsprung verbesserte er den von V. Härtel 1970 aufgestellten Rekord um 5 cm auf 3,25 m! Bei dieser Veranstaltung steigerten sich die B-Jugendlichen Lutz Gerlach auf 3,45 m und St. Schulenberger in seinem zweiten Wettkampf auf 3,05 m.

Donald Richter

Vergleichskampf gegen Oberfranken

Wohl die letzte größere Veranstaltung dieser Saison war der Vergleichskampf am 27. 9. im Stadion Lichterfelde Berlin-Süd gegen Oberfranken. Die Berliner Süd-Auswahl setzte sich aus den Vereinen BT, OSC, NSF, TM und unserer LG zusammen. Obwohl die Witterungsverhältnisse nicht gerade ideal waren, gab es zum Teil noch ganz ausgezeichnete Leistungen.

Im Hammerwurf schuf Lothar Matuschewski mit 61,40 m (Berliner Jahresbestleistung) einen neuen LG-Rekord. Bernhard Polenz wollte nicht nachstehen und verbesserte den von Wolfgang Schier gehaltenen Vereins- und LG-Rekord im Kugelstoßen auf 15,22 m. Durch Rainer Knothe (52,96) gab es im Hammerwurf sogar einen Doppelsieg. Auch unsere Stabhochspringer (Combes: 4,00 m und Härtel: 3,90 m) belegten Platz 1 und 2. Die Berliner Auswahl stellte durch Lutz Todtenhausen (100 m in 11,1), Peter Radtke (400 m in 51,4), Jens-Uwe Fischer (110 m-H. 15,8) und Peter Melzer (Diskus 53,06 m), (alle LG Süd), weitere Berliner Sieger. Die abschließende 4 x 100 m-Staffel sollte über Sieg oder Niederlage von Entscheidung sein. Fischer, Radtke, Jaeger und schließlich Lutz Todtenhausen, der durch einen bravurösen Endsprung als Schlußmann für Stimmung sorgte, verhinderten eine Berliner Niederlage und gewannen den Lauf vor Oberfranken in 43,6 sec. Die Männer beendeten den Vergleich gegen Oberfranken mit 80,5 : 80,5 Punkten unentschieden. Die Frauen gewannen den Vergleichskampf gegen die oberfränkische Auswahl mit 51 : 44 Zähler. Hier waren besonders auf Berliner Seite die OSC-Frauen erfolgreich. Aus unserer LG gewann Petra Graffunder den Hochsprung (1,70) und Renate Schmidt belegte über 100 m (12,7) und Weitsprung (5,49) je einen 2. Platz. In der Gesamtwertung (Männer und Frauen) hatten die Berliner mit 131,5 : 124,5 Punkten die Nase vorn.

Nach dem Vergleichskampf trafen sich alle Wettkämpfer im Clubhaus von Z 88, wo unsere Gäste von Stadtrat Friedrich begrüßt wurden. Die fränkische Mannschaft wurde vom Bürgermeister Dr. Hamann aus Bayreuth angeführt.

► Fernseh-Kundendienst Tel. 8 11 65 93 ◀
ELEKTROGERÄTE, FERNSEHGERÄTE, LEUCHTEN

ELEKTRO
RADIO

KURT Broy

Inh.: W. Löbsin und E. Jaster
Lichterfelde · Ringstr. 53 · Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93

Bleibt noch zu erwähnen, daß auch diesmal wieder viele Helfer aus unserer LG zum organisatorischen Gelingen der Veranstaltung beitrugen. Stellvertretend für alle soll diesmal Michael Haßelhuhn genannt werden, der im unermüdlichen Einsatz hervorragend für den technischen Ablauf sorgte.

Hier nun noch einige Ergebnisse: 100 m: Peter Radtke 11,3; Kugel: Schier 14,94; Speer: Kley 56,62 und Neumann 45,70. Frauen-Speerwurf: Jutta Schall 28,23 m.

Weihnachtsfeier am 6. Dezember

Zu einem vorweihnachtlichen Beisammensein sind wieder alle Abteilungsmitglieder und Freunde unserer Sportart aus den anderen Abteilungen des Ⓛ recht herzlich eingeladen. Da sich in den letzten Jahren alle Räumlichkeiten als zu klein erwiesen, findet in diesem Jahr unser „Weihnachts-Schwoof“ im großen Gemeindesaal der Paulus-Kirche am Hindenburgdamm statt. Beginn: 20.00 Uhr.

Zehnkämpfer erzielten gute Leistungen in Nammen

Am 21./22. September kämpften noch einmal 4 Zehnkämpfer unseres Vereines in Nammen/Porta-Westfalica um Punkte.

Henning Kley erwies sich trotz beinahe zweijähriger Zehnkampfpause wieder als recht stark. Mit 6214 Punkten nach 10 Disziplinen wurde Henning Zweiter des Zehnkampfes und hatte im Stabhochsprung mit 3,70 m seine wohl beste Leistung. Jens-Uwe Fischer belegte hinter dem Spandauer Greger mit guten 5743 Punkten einen 4. Platz und erzielte über 100 m bei nur 0,5 m-RW mit 11,0 sec. eine persönliche Bestzeit. „Otto“ Günter Neumann beendete mit 5679 Punkten (pers. Bestleistung) den Zehnkampf und Hans König kam auf 5307 Zähler. Henning Kley, Jens-Uwe Fischer und Günter Neumann verbesserten die alte Mannschaftsleistung der MII (vorher Rachow, vom Hoff und Neumann) von 16 741 P. auf 17 636 Punkte.

KM

Erfreuliche Leistungen der C-Schülerinnen zum Saisonabschluß

Die besten Leistungen der Sommersaison 1975 verdienen es, besonders herausgestellt zu werden. Nach Punkten geordnet: 730 Punkte gibt es für die 4,15 m im Weitsprung von Susanne Böhmig (Jahrg. 66), 614 Punkte für 7,9 Sek. über 50 m von Sabine Richter (Jahrg. 66), 590 Punkte ergeben die 1,15 m im Hochsprung von Anja Kurth (65) und Heike Meisl (65), 581 Punkte die 600 m-Zeit 2:04,3 Min. von Anja Kurth und 568 Punkte die 37 m im Schlagballweitwurf von Heike Meisl.

Hier noch ein Hinweis: Ab Sonntag, den 26. Oktober 1975, wird Regine mit den C-Schülerinnen und geeigneten D-Schülerinnen regelmäßig jeden Sonntag von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr einen Parklauf im Bäkepark durchführen. Treffpunkt und Zeit: Bäkepark, Berlin 45, Haydnstraße 9.20 Uhr. Über rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

Traute Böhmig

**Schultheiss** am SBhf. Botanischer Garten
GERHARD NETZEL
Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen
Berlin-Lichterfelde, Hortensienvorstraße 29 Telefon 8 34 23 81

ALFRED OSCHE Gegründet 1894
Inhaber Bernhard Osche
Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel
1 Berlin 45 (Lichterfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 833 19 00

HANDBALL

Herbert Redmann, Berlin 46, Seydlitzstraße 31 a, Tel. 7 72 79 87

VIII. Jochen-Schmegge-Gedächtnisturnier

Unsere Alten Herren bringen am Sonnabend, den 22. November, zum 8. Mal in der Carl-Diem-Sporthalle das Gedächtnisturnier für ihren leider zu früh verstorbenen Torsteher Jochen Schmegge zur Durchführung. Mit Mannschaften aus Westdeutschland hat das Turnier wieder eine gute Besetzung gefunden. Auch die Oldenburger Frauen sind diesmal wieder mit dabei. Beginn: 15 Uhr. Zu einem gemütlichen „Turnier-Abschluß“ treffen sich dann die Mannschaften nach Turnierschluß im Casino der Zehlendorfer Wespen.

M II im Pokal eine Runde weiter

Nach einer 9 : 4 Halbzeitführung gegen den SC Siemensstadt reichte es noch in letzter Minute zu einem 18 : 17 Sieg. Nach 45 Minuten stand es 15 : 9, dann kam der Gegner noch mächtig auf und konnte mit 17 : 17 noch den Gleichstand erzielen. Eine Verlängerung hing in der Luft. Aber fast mit dem Schlußpfiff fiel dann für uns das Siegestor.

Hallensaisonbeginn der D-Jgd.

Die Hallensaison 1975/76 begann für die 1. D recht verheißungsvoll. Vor dem ersten Punktspiel unterzog sie sich noch in zwei Turnieren einem Test. Das erste Turnier, wo wir für Tempelh./Mariend. einsprangen, führte uns nach Spandau zum TSV 1860. Dort gewann die 1. D zwar nur das Spiel gegen die 2. D von 1860, aber gegen den späteren, ungeschlagenen Turniersieger Burgdorf I (Hannover) holte die 1. D mit 4 : 8 das zweitbeste Ergebnis. Das Zwischenrundenspiel gegen 1860 I ging mit 1 : 9 ziemlich klanglos verloren. Auch im Spiel um Platz 3 sah es nach der ersten Halbzeit so aus, als ob wir nichts zu bestellen hatten. Der ASC Spd. führte 1 : 5 aber 60 sec. vor Spielende hatte Matthias Günther die 1. D mit 4 herrlichen Toren, er schoß von 13 ganzen 11 Toren, auf 5 : 5 herangebracht. Doch die zweite Halbzeit hatte die gesamte Mannschaft zuviel Kraft gekostet, so daß der ASC kurz vor Spielende noch zu einem Tor kam. Im zweiten Turnier belegte man hinter den Regionalligamannschaften von Lichtenrade und Wilmersdorf den 3. Platz vor Lokalrivalen Südwest (2 : 0 gewon.). Das erste Punktspiel gegen Buckow II wurde erwartungsgemäß gewonnen. Die Torausbeute war bei diesem 12 : 3 viel zu gering, denn die durch eine gute Mannschaftsleistung herausgespielten Torchancen sind nur zu 1/3 genutzt worden. Ich hoffe aber, das wird sich in den kommenden Spielen ändern. Vom Spielerischen her betrachtet, wird die Mannschaft immer besser und besticht manchmal durch eine starke Mannschaftsleistung.

Die 2. D wird in dieser Hallensaison wohl noch schlechter abschneiden als in der Feldsaison (Vorletzter). Ein Freundschaftsspiel gegen CHC I wurde mit 1 : 32 verloren. Im ersten Punktspiel gegen Z 88 II sah es schon etwas besser aus, aber 1 : 16 spricht für sich. Vielleicht sieht es im Spiel gegen SSC III schon etwas besser aus.

Vorschau

M I: 8.11. — Buckow, 16.11. — DJK Westen, 22.11. Turnier b. Tsp. Süden, 29.11. — GutsMuths II; M II: 9.11. — SC Brandenburg, 16.11. — Etr. Südring III; AH II: 9.11. — Siemensstadt, 30.11. — Post SV; FI: 9.11. — Hermsdorf, 29.11. — TSC Berlin; A-Jgd.: 9.11. — Marienfelde, 16.11. — TuS Neu II; Schülerinnen: 9.11. — Tempelhof, 16.11. — VfV Spandau; 1. Mädch.: 9.11. — Humboldt, 30.11. — Lichtenr.; Mini-Mädch.: 16.11. — BW Spandau.

—Do—

Gaststätte „Zur Bürgerklause“

Inh.: Hans Joachim Kurth

LICHTERFELDE - HINDENBURGDAMM 112 - TELEFON 833 26 65

Ruhige, gepflegte Atmosphäre

Treffpunkt des Ⓛ

BASKETBALL

Michael Radeklau, Berlin 41, Fregestraße 42, Tel. 8 51 47 65

① — zweitgrößter Basketballverein in Berlin

Nach dem Leistungszentrum DTV Charlottenburg mit achtzehn gemeldeten Mannschaften, liegt ① mit fünfzehn an zweiter Stelle in Berlin. Sieben Herren- und Damenmannschaften, sowie acht Jugendmannschaften sind in der Saison 75/76 aktiv. Sieht man nur die reine Jugendarbeit, so liegen wir auch hier mit acht Mannschaften nur knapp hinter den neun des ASV. Allen Mannschaften viel Erfolg für diese Saison.

Minis und weibl. Jugend B in Bordenau

Am 20./21. September fuhren wir mit insgesamt 40 Personen nach Bordenau, um dort am Wochenende, als Gäste des dortigen TSV, kurz vor Saisonbeginn, die erarbeitete Kondition und das Zusammenspiel innerhalb der Mannschaften zu testen. Unsere A-Minis hatten sich mit den Minis aus Bordenau und einer männl. C-Jugend aus Luthe, die immerhin durchschnittlich 2 Jahre älter und einen Kopf größer war, auseinanderzusetzen. Im ersten Spiel schlug ① I Bordenau mit 12 : 6. ① II, eine Minimannschaft, die sich nur aus Mädchen zusammensetzt, konnte sich mit 4 : 12 gegen die Jungen aus Luthe sehr achtbar schlagen; im zweiten Spiel verlor man gegen Bordenau 2 : 15. Das spannendste Spiel sollte die Begegnung Luthe — ① I werden. Körpergröße, Alter und Kraft der Jungen aus Luthe konnte gegen Technik, Schnelligkeit und Spielwitz unserer Minis bis zum regulären Spielende nicht dominieren, vor allem „Mäusepiep Deth“ trickste seine langen Gegenspieler nach Belieben aus. Unter unserem Korb konnten „Luthes“ drei Lange gegen Center Martin kaum Punkte machen. So stand es am Ende 8 : 8 und erst in der Verlängerung konnte Luthe mit 15 : 11 das Spiel für sich entscheiden. Im letzten Spiel des Turniers „ließen“ unsere Mädchen die erste Mini A mit 15 : 1 gewinnen. Somit wurde ① I als beste Mini-Mannschaft des Turniers Zweiter hinter Luthe. Im Turnier der weiblichen Jugend traten gegen ① I und ① II die B-Jugend von Neustadt und die A-Jugend von Bückeburg an. Hier die Ergebnisse: ① II — Neustadt 17 : 12, — Bückeburg 12 : 26, — ① I 13 : 18; ① I — Bückeburg 12 : 22, — Neustadt 47 : 15. Somit konnte unsere „Erste“ nach Bückeburg den zweiten Platz belegen. Der erfreuliche Sieg der „Zweiten“ über Neustadt sicherte dieser den 3. Platz.

Der Dank aller Teilnehmer gilt unseren Gastgebern aus Bordenau, die keine Mühe scheut, uns ein duftes Wochenende zu ermöglichen.

Weibliche Jugend B bestritt ihr erstes Damen-Oberligaspel

Um neben der Berliner Meisterschaftsrunde der B-Jugend noch Spielerfahrung zu sammeln, spielt die BI als DamenII in der Oberliga mit. Im ersten Spiel trat man gegen die Damen von Germania an, die allerdings erst kurze Zeit das Basketballspiel betreiben. Nach 10 Minuten stand es noch immer nur 4 : 0 für unsere Mädchen. Erst eine Press-Deckung über die restliche Spielzeit ermöglichte den hohen 91 : 5 Sieg. —micha—

Die neue Saison hat begonnen, und die ersten Spiele sind bereits Geschichte. Die 1. und 2. Mannschaft konnten, wie ich hörte, ihre Auftaktspiele gewinnen, und auch die 3. war gegen die Reinickendorfer Füchse mit 59 : 22 erfolgreich. Für die nächsten Spiele ist allerdings eine wesentlich höhere Schuhsausbeute notwendig, soll das gesteckte Ziel erreicht werden. Bei den Minis 3 war ASV 2 der erste Gegner. Dank einer starken ersten Halbzeit fiel der Sieg mit 31 : 11 recht deutlich aus, obwohl sich danach doch einige Nachlässigkeiten einschlichen. Zu loben war der allgemeine Einsatzwillen aller Spieler.

Letzte Spielergbnisse: Männer II — SWF II 63 : 57, Damen II — SCC 30 : 48, Mini A III — ASV II 31 : 11, Mini A I — DJK 34 : 18, w. Jug. B I — TSC 172 : 5!!!

Neuverteilung der Übungszeiten im Jugendbereich

Ab 5. November gilt für alle Jugendmannschaften ein neuer Übungszeitenplan. Er wird allen Jugendlichen zeitig per Post zugestellt. Er erscheint außerdem in der Dezemberausgabe unserer Zeitung, ergänzt u. a. durch Namen, Anschrift und Telefon aller Trainer. M. R.

BADMINTON

Helmut Pählich, Berlin 45, Brahmstraße 15, Tel. 8 34 99 75

Berliner Mannschaftsmeisterschaft

Endlich wird wieder gespielt, gespielt für den Verein, im Verein, für die Mannschaft, für sich selber, denn die BMM vertreibt die Spielmüdigkeit und Spielträgeheit der langen, warmen Sommerwochen. Keine der 5 Mannschaften wurde geschont. Für alle ging es gleich in die „Vollen“, und das, obwohl die Mannschaften zum Teil noch nicht in ihrer Stammbesetzung antreten konnten, da der eine oder andere Spieler noch auf der Urlaubsbärenhaut lag. Der eingesetzte „Ersatz“ schlug sich, teilweise im „Nonstop Einsatz“, wacker, konnte aber die ersten Niederlagen der Aufsteiger (3. Mannschaft 1 : 7, 1 : 7 und 4. Mannschaft 2 : 6) nicht verhindern. An die rauhe Luft im oberen Kreisklassenhaus muß man sich halt auch erst gewöhnen. Auch die 5. Mannschaft mußte mit 2 : 6, 2 : 6 zunächst Lehrgeld zahlen. Die 1. und 2. Mannschaft erwischten einen guten Saisonstart (1. Mannschaft 5 : 3 gegen Berl. Lehrer; 2. Mannschaft 6 : 2 gegen Gutsmuths) und konnten schöne Siege für ① erspielen. Allen Mannschaften viel Glück für die nächsten Rundenspiele!

Die folgenden Wochen sind gespickt mit Spielterminen aller 5 Mannschaften. Interessierte ①-Fans können die Heimtermine (z. B. 1. Mannschaft: 8. 11. 75, 16.00 Uhr; 7. 12. 75, 9.00 Uhr. 2. Mannschaft: 9. 11. 75, 9.00 Uhr; 6. 12. 75, 16.00 Uhr. 3. Mannschaft: 8. 11. 75, 19.00 Uhr; 29. 11. 75, 16.00 Uhr. 4. Mannschaft: 9. 11. 75, 12.00 Uhr; 29. 11. 75, 19.00 Uhr. 5. Mannschaft: 13. 12. 75, 16.00 Uhr) einem Anschlag am Mitteilungsbrett der Halle Mercatorweg entnehmen, denn „Anjubler“ sind immer gern gesehen.

Und nun alle Feste-Feter aufgemerkt! Es laufen emsige Bemühungen am Freitag, dem 5. 12. 75 (20.00 Uhr Beginn), unsere Abteilungsfeier der Badmintongruppe auszurichten. Wo wird gefeiert? Gleiche Stelle wie 1974: der „Alte Förster“! Um die gleichen Wellen wie 1974 zu erreichen, wären ähnlich unterhaltsame Späße wie 1974 von Spaßmachern von 1974 (auch neue Talente werden zugelassen) erwünscht bzw. gern gesehen. Ebenfalls wird händerringend Musikliebhaber mit lautstarker transportabler Musikanlage zwecks musikalischer Ausgestaltung der Feierlichkeit gesucht. Vergnügungssteuerfreier Unkostenbeitrag hängt von der Wahl des Essens ab und liegt zwischen 10,— und 15,— DM. (Es erfolgt noch Aushang in den Hallen.) Meldungen bitte bis zum 20. 11. 75 an Ronald Petter (Meldung begründet Zahlungspflicht).

Elke Heise

BUCHDRUCK

OFFSETDRUCK

MASCHINENSATZ

BUCHBINDEREI



Prospekte · Werke · Geschäfts- und Familien-Drucksachen

Feese + Schulz

1 Berlin 41 (Friedenau) · Bundesallee 86 · ☎ 851 30 83

VOLLEYBALL

Peter Heberlein, Berlin 61 Solmsstraße 15, Telefon 8 91 22 88

Liebe Freunde, die neue Saison ist noch sehr jung, die 2. und 3. Mannschaft hat beim Schreiben dieser Zeilen nicht einmal ihre ersten Spiele absolviert. Wir alle freuen uns auf die bevorstehenden Kämpfe und haben uns ein möglichst gutes Abschneiden in den einzelnen Klassen als Ziel gesetzt. Sportlicher Ehrgeiz muß einfach sein; er trägt dazu bei, daß ein Spiel spannend und farbig wird! Schwächere Spieler werden mitgerissen und wachsen dann oft über sich hinaus. Daraus ergibt sich so mancher gewonnene Punkt gegen technisch bessere Mannschaften. Für noch wichtiger halte ich jedoch die sogenannte „Dufte Truppe“. Gutes Verstehen und Herzlichkeit erst machen ein Spiel, aber auch das Training zum wahren Vergnügen. Vielleicht läßt sich hier noch einiges in unserer relativ kleinen Abteilung verbessern. Ich denke z. B. an unsere Damenmannschaft aus dem Jahre 73/74. Sie war gewiß in Technik und Kampfkraft der von 74/75 unterlegen, hatte aber am Ende doch die größeren Erfolge zu verzeichnen. Und nun noch ein Wort an unsere Ersatzspieler. In einer Mannschaft gibt es nun einmal nur 6 Stammspieler; trotzdem fällt und steigt die Mannschaft mit den Leuten auf der Reservebank. Seid nicht traurig, wenn ihr einmal nicht eingesetzt werdet, beim nächsten Mal klappt es bestimmt. Zum Schluß noch ein Wort zur Spielerkleidung. Die Trikots sind Eigentum des Vereins und werden für eine Saison an die Spieler verliehen! Die Trikots verbleiben nur bei den Mitgliedern, die auch die Punktespiele der nächsten Saison bestreiten! Im anderen Fall bitte ich Euch, die Hemden unaufgefordert und gewaschen zurückzugeben. Das gilt auch für die, die bereits von mir angeschrieben worden sind, sich aber bisher nicht gemeldet haben! Nun wünsche ich Spielern und Trainern eine erfolgreiche Saison. Euer Siegfried

Beginn der Wettkampfsaison 1975/76

Am 22.9. habe die ① 1 ihre ersten Rundenspiele gegen TSV Rudow und MTV III. Trotz ungenügender Saisonvorbereitung (unser neuer Trainer Rainer Rilk war erst seit 3 Wochen bei uns) war die Leistung der Mannschaft recht ordentlich. Jeder gab sein Bestes und im ersten Spiel gegen Rudow führten wir im 1. Satz sogar 14 : 12, unglücklich mußten wir ihn doch noch mit 16 : 14 abgeben. Es spricht für den menschlichen und moralischen Zusammenhalt der Mannschaft, daß trotzdem keine Meckerei aufkam. Dieses Spiel verloren wir 0 : 3. MTV III wurde mühelos 3 : 0 geschlagen und somit die ersten 2 Punkte gewonnen. Am zweiten Spieltag (4.10.) wurde das erste Spiel der ① 1 erst um 20.30 Uhr angepfiffen. Der erste Satz wurde mit 15 : 12 gewonnen, Satz 2 und 3 mit 3 : 15 und 8 : 15 verloren, dafür ging der 4. Satz mit 15 : 11, dank der „Anfeuerung“ von Trainer und Reservespielern, wieder an uns. Der 5. Satz mußte leider beim Stand von 8 : 10 (eigene Aufgabe) wegen Erreichung der Zeitgrenze 22 Uhr abgebrochen werden. Ich glaube, daß wir in diesem Jahr eine gute ① 1 haben, die sich auch menschlich gut versteht.

Günter



Blumen - für jede Gelegenheit

DIETRICH VON STILLFRIED

Berlin 45, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
Fleurop-Blumendienst, Telefon 833 61 85

REPARATUREN

CERTINA
JUNGHANS

①-Mitglieder erhalten Rabatt

SILBERWAREN - REPARATUREN - UHREN - SCHMUCK - UHREN - SCHMUCK - SILBERWAREN

Das Fachgeschäft

Klaus Schmidt
Hindenburgdamm 41
Telefon 8 34 14 12

BSF

SILBERWAREN

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum ①:

- | | |
|-------------------|--|
| 20 Jahre im ① am: | 1. 11. Dorothea Puchelt, Schwimmen |
| 15 Jahre im ① am: | 8. 11. Gerhard Oleszyk, Leichtathletik |
| 10 Jahre im ① am: | 17. 11. Ernst Ch. Schütze, Turnen |
| | 9. 11. Ruth Stoek, Turnen |
| | 15. 11. Helga Möller, Basketball |
| | 24. 11. Gundula Härtel, Turnen |
| | Sven Baumann, Turnen |
| | Sabine Grüber, Turnen |

Wir gratulieren

zum Freischwimmerzeugnis: Silke Ziegner, Michael Wagenknecht, Barbara Bensen, Yvonne Langkawel, Elke Weitbrecht, Ralf Petter.
zum Fahrtenschwimmerzeugnis: Silke Ziegner, Simone Fuchs, Cornelia Kaul, Elke Weitbrecht, Gudrun Quarg, Claudia Kapala, Susanne Purol, Jörg Mauruszat, Dirk Reddel.

Wir bedanken uns

für Grüße bei Fridel und Werner Wiedicke aus Kanada, Turnergruppe aus Seesen, Ilse und Waldemar Bogsch aus Bodenmais, Waldemar Thoren aus Italien.

Wir trauern um

unsere lange vor dem Kriege tüchtige Handballtorwartin Lena Schreiber, die am 23. September im 71. Lebensjahr nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist. Ihrem schwerkranken Mann, unserem früheren langjährigen Handballspieler, Werner Schreiber, gilt unser herzliches Beileid.

Als neue ①- Angehörige heißen wir herzlich willkommen

Turnabteilung: Helga Dibbern, Bärbel Dörl, Christa Bödeker, Marianne Opolka, Monika Otterbein, Bärbel Roggenkamp, Edith Salmon, Christa Schutter, Erika Boge m. 2 Kd., Gabriele Müller m. Sohn, Fam. Joh.-Hartwig v. Treuenfels, 32 Schüler u. 9 Kleinkd.; Schwimmabteilung: Fam. Hans-G. Simbrey, 6 Schüler; Leichtathletikabteilung: Brigitte Appelt, 5 Schüler; Handballabteilung: 4 Schüler; Basketballabteilung: Dieter Anding, 1 Schüler; Volleyballabteilung: Joachim Grewe, Stephan Rehm, Dr. Tomas Tamberg; Badmintonabteilung: Claus Alpers, Marion Haack, Joachim Renschke.

HARRY JENTSCH
OFENSETZERMEISTER

1 Berlin 45 · Weißwasserweg 2
Telefon 8 11 51 82

Öfen - Herde - Fliesen
Reparaturen
Feuerstättenreinigung
mittels Ruß-Sauger

REISEBÜRO FRIEDRICH
am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 8 33 30 16, 8 33 60 61
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

Wolf 13

Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst - Lieferant des L

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Lichterfelder Ring 224 / 711 5114

Wir gratulieren zum Geburtstag im November

Turnabteilung

1. Rotraud Machalet
2. Ernst G. Hennig
3. Irmgard Keller
4. Pamela Meinköhn
5. Doris Krull
6. Manfred Eigendorf
7. Evelyn Marquardt
8. Regine Hennig
9. Karin Stanke
10. Helmut Hosemann
11. Lieselotte Thierbach
12. Brigitte Rukowski
13. Margarete Schweder
14. Bernd Schaefer
15. Marianne Wolf
16. Joachim Kubitz

16. Irene Daszkowsk 28. Alfred Rüdiger
17. Wolfgang Arndt 29. Elvira Hertogs
18. Angelika Eckhardt 30. Dr. Silke Heller
19. Wolfgang Baumann
20. Christa Gresenz.
21. Bärbel Laudamus
22. Jutta Babel
23. Dorothea Mayer
24. Friedegart Noack
25. Rosemarie Eigendorf
26. Wolfgang Gaede
27. Bernhard Lehmann (80)
28. Gerhard Wiek
29. Ingrid Nobiling
30. Ingeborg Steege
31. Wilma Unverricht
32. Birgitt Leber
33. Monika Reich
34. Hans Heuer (70)

Badmintonabteilung

6. Claus Alpers
10. Andreas Kirsch
11. Klaus Wodtke
12. Dagmar Nitschke
13. Hans-Joachim Dau

Basketballabteilung:

1. Peter Pape
7. Dieter Fuhrmann
9. Frieder Moritz
17. Bernd Schröder

Handballabteilung:

2. Eveline Klünder
15. Erich Ostermann
17. Sylvia Kirchhoff
22. Ines Reblin
26. Dr. Dorothea Gehlhaar
27. Roswitha Thilo
28. Manfred Sellnow,
- Pforzheim

Volleyballabteilung

4. Fred-W. Gohlke
18. Jürgen Keil
20. Klaus Grüger
22. August Franke
25. Gerlinde Schmidt

Auch den Jugendlichen und Kindern herzlichen Glückwunsch.

DAS SCHWARZE Ⓛ

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.

Schriftleitung: Günter Stoewer, 1 Berlin 37, Düppelstraße 27, Telefon 8 01 58 58

Vorstand:

1. Vorsitzender: Klaus Klaass, 1 Berlin 45, Holthimer Weg 26, Telefon 7 12 37 02
2. Vorsitzender: Liselotte Patermann, 1 Berlin 45, Feldstraße 16, Telefon 7 12 73 80
1. Schatzmeister: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstraße 30, Telefon 8 33 22 56
2. Schatzmeister: Gerd Kubischke, 1 Berlin 45, Müllerstraße 5, Telefon 7 12 22 83
- Leiter der Vereinsgeschäftsstelle: Marianne Wolf, 1 Berlin 45,
Dürerstraße 30, Telefon 8 33 22 56

Vereinssportwart: Andreas Thieler, 1 Berlin 45, Bremer Straße 4 a, Tel. 8 33 49 08
Vereinspressewart: Günter Stoewer, 1 Berlin 37, Düppelstraße 27, Tel. 8 01 58 58

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes oder der Schriftleitung übereinstimmen. Beiträge (auf Formularen oder, falls nicht vorhanden, auf DIN A 4-Bogen im Zwei zeilenabstand, nicht Rückseite) sind zu senden an G. Stoewer, Berlin 37, Düppelstr. 27. Nichtberücksichtigung, Kürzungen, Textänderungen sind redaktionell begründet und meist auf Platzmangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nur in begründeten Ausnahmefällen berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen gelten als nicht geschrieben. Der Nachdruck ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat.

Druck: Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Bundesallee 86, Telefon (030) 8 51 30 83